

Eingewebte Sicherheit

Thomas Stickert ist Leiter der Flughafenfeuerwehr des Flughafens Frankfurt-Hahn. Warnschutz und damit Sichtbarkeit ist für ihn ein sehr wichtiges Thema, um seine Mitarbeiter bei allen Sichtverhältnissen auf dem Rollfeld gut geschützt zu wissen. Als einer der Ersten hat er daher einen Schutzanzug aus dem erst seit einem Jahr auf dem Markt erhältlichen High-Visibility-Nomex®-Material bei sich testen lassen.

„Da Sichtbarkeit nur eine der zahlreichen Anforderungen ist, dem ein Feuerwehrschatzanzug bei uns genügen muss, stellte ich eine Bedingung für den Test: Der Hersteller musste mir bestätigen, dass die Erfüllung der EN 471 Klasse 2 ein zusätzlicher Nutzen ist, ohne dass dadurch die Flamm- und Hitzeschutzeigenschaften der Kleidung negativ beeinträchtigt werden“, forderte Stickert. Für Peter Meffert, Leiter der Vertriebsregion West des Schutzbekleidungs Herstellers Lion Apparel, war diese Zusage kein Problem. Erst im April 2008 ist es der Weberei Pro-Belting als erstem Unternehmen weltweit gelungen, DuPont™ Nomex® so einzufärben, dass der daraus gewebte Oberstoff fluoreszierend gelb ist und auch nach mehreren Wäschen und Tageslicht beständig so bleibt, dass die Anforderungen der EN 471 erfüllt werden. Für diese Erfindung erhielt Pro-Belting®, ein Unternehmen der Frohn-Gruppe, im Jahr 2009 den Avantex-Innovationspreis „Neue Produkte“ auf der Tech-Textil-Messe in Frankfurt. Lion Apparel war dann am schnellsten und hat eine Version des weltweit bewährten V-Force®-Schutzanzuges mit dem Vi-

suSafe® genannten High-Visibility-Nomex® nach EN 469 und EN 471 zertifizieren lassen.

Gute Erkennbarkeit

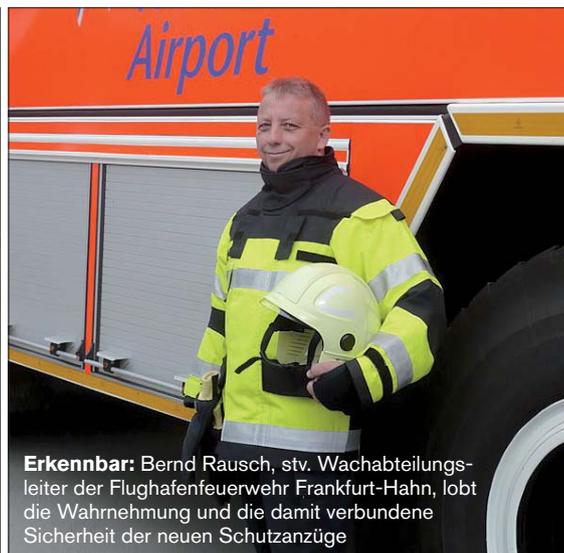
Allein die Jacke reicht für die Erfüllung der EN 471 Klasse 2 aus. So können bisher getragene Hosen ggf. weiter genutzt werden. Bei der V-Force®-Feuerwehrjacke ist es den Designern gelungen, die EN 471 Klasse 2 zu erfüllen und trotzdem die Optik einer Feuerwehrjacke beizubehalten. „Das ist für die Akzeptanz ganz entscheidend“, weiß Stickert.

„Die Ergebnisse sind beeindruckend“, versichert Bernd Rausch, stv. Wachabteilungsleiter der Flughafenfeuerwehr Frankfurt-Hahn. „Wir haben überlegt, ob wir Messungen dazu durchführen lassen, doch das wieder verworfen. Die Sache ist im wahren Sinne des Wortes offensichtlich. Man kann die Träger dieser Bekleidung wesentlich besser erkennen und das ist auf einem Flughafen sehr sehr wichtig. Die leidige Diskussion um eine Warnweste erübrigt sich mit einer solchen Jacke ein für alle Mal.“

Rettungsschleufe nach DIN EN 1498

Begeistert war die Flughafenfeuerwehr auch von einem anderen neuen Sicherheitsmerkmal am V-Force®-Schutzanzug von Lion Apparel, der Rettungsschleufe nach DIN EN 1498. „In unserem Einsatzspektrum eine wirklich sinnvolle zusätzliche Sicherheit für unsere Einsatzkräfte. Dies erleichtert die Rettung verunfallter Feuerwehrkollegen ungemein“, sagt Andre Emmel, der sich in der V-Force®-Jacke zum Test retten ließ. ■

VisuSafe® heißt der neue fluoreszierend gelbe und nach EN 471 und EN 469 zugelassene, hochsichtbare Aramid-oberstoff von der Firma Pro-Belting. Der Schutzbekleidungs-hersteller Lion Apparel hat damit seine V-Force®-Produktreihe um eine High-Visibility-Version erweitert, die nun höchsten Flamm-schutz mit bester Sichtbarkeit kombiniert.



Erkennbar: Bernd Rausch, stv. Wachabteilungsleiter der Flughafenfeuerwehr Frankfurt-Hahn, lobt die Wahrnehmung und die damit verbundene Sicherheit der neuen Schutzanzüge



Rettungsschleufe: Der V-Force®-Anzug verfügt über eine Rettungsschleufe, mit der verunfallte Einsatzkräfte leichter gerettet werden können.



Heller als der Schnee: Auch die Mitglieder der FF Kleinschwarzenbach, hier beim Befreien eines Daches vom Schnee im Bezirk Hof, tragen die neuen High-Visibility-V-Force®-Schutzanzüge.